

HEFT 03

# ROKO



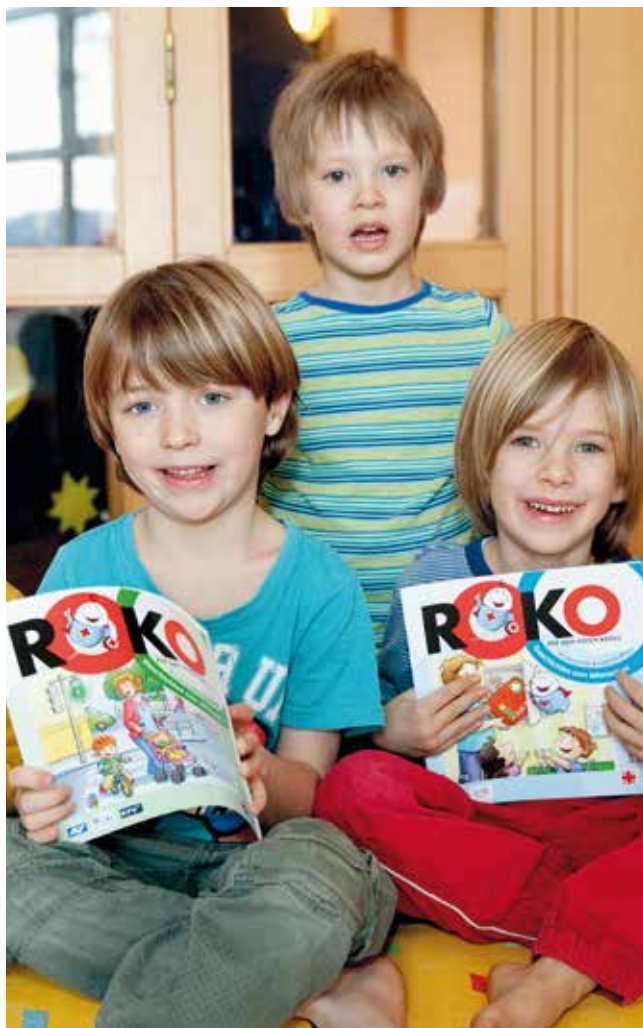
MIT DEM ROTEN KREUZ

Geschichten zum Mitmachen  
Kindergarten • Jugendrotkreuz



**sicherheit  
am Wasser**





**REDAKTION:** Diese **ROKO**-Ausgabe wurde gestaltet von:  
 Projektleiterin: Belma Hodzic, Chefredakteur: Thomas Aistleitner,  
 Fachliche Beratung: Renate Semler (MA); Gerald Gutsch, ÖJRK;  
 Mag. Joachim Rauch, Mag. Patrick Winkler, AUYA-Prävention.  
 Illustrationen: Stephanie Roehe. Fotos: Nadja Meister (S. 2), fotolia.de  
 (S. 11/2), picturedesk.com (S. 11), istockphoto.de (S. 19, 23/2, 24/2, 27),  
 Julia Slamanig (S. 25), ÖJRK (S. 25).

**IMPRESSUM:** Herausgeber: Österreichisches Jugendrotkreuz,  
 Wiedner Hauptstraße 32, 1040 Wien, [www.jugendrotkreuz.at](http://www.jugendrotkreuz.at),  
 ZVR-Zahl: 432857691. Produktion: Info-Media – Verlag für Informa-  
 tionsmedien GmbH. Grafik und Layout: Mag. Andrea Chadt.  
 1. Auflage 2016.

## Liebe Eltern! Liebe Pädagoginnen! Liebe Pädagogen!

**S**icherheit am Wasser – ein entscheidendes Thema, denn nach wie vor sterben zu viele Kinder im Vorschulalter durch Ertrinken. Meistens waren die Eltern in Ruf- oder gar Sichtweite. Diese Todesfälle sind vermeidbar. Wie schaffen wir mehr Sicherheit am Wasser für unsere Kinder?

Kinder vom Wasser fernzuhalten ist der falsche Weg. Kinder über das nasse Element zu informieren, sie ans Wasser zu gewöhnen und Kindern das Schwimmen beizubringen sind bessere Konzepte.

In dieser dritten ROKO-Geschichte begleitet ROKO die Kinder auf einem Ausflug zum Badeteich. Dabei kommt alles zur Sprache, worauf es rund ums Wasser ankommt. ROKO erreicht die Kinder auf ihrer Bewusstseinssebene, die eine ganz andere als die der Erwachsenen ist.

Dazu gibt es wieder passende Spiele in der PädagogInnenmappe zu ROKO. Dort finden Sie auch den neuen ROKO-Song „Mit ROKO an den Badeteich“ als CD zum Hören, mit einer Karaoke-Version zum Mitsingen sowie die Noten zum Nachspielen.

„Sicherheit am Wasser“ ist nach „Erste Hilfe und Gefahrensensibilisierung“ und „Kinder im Straßenverkehr“ der dritte Baustein im ROKO-Programm. Bitte berichten Sie uns über Ihre Erfahrungen mit ROKO. Schreiben Sie an [kindergarten@roteskreuz.at](mailto:kindergarten@roteskreuz.at).

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!

**Ihr Jugendrotkreuz-Team**  
[www.jugendrotkreuz.at/kindergarten](http://www.jugendrotkreuz.at/kindergarten)

Ich bin **ROKO!**

Ich bin gerne im Wasser! Ich packe alles in meinen Rucksack, was ich zum Baden brauche. Habe ich etwas vergessen?

**Was nimmst du mit,  
wenn du baden gehst?**





## Im Kindergarten

Renate und ROKO sprechen mit den Kindern über das Wasser. Die Kinder erzählen, was man mit Wasser alles tun kann.

**Wofür brauchen wir Wasser?**

**Wie oft trinkst du Wasser?**





„Ich kann meine Finger waschen.“  
„Ich habe mein Auto im Wasser abgewaschen.“  
„Ich werfe Steine ins Wasser.“  
„Ich kann ins Wasser springen.“  
„Im Wasser gibt es Fische.“  
„Im Wasser kann ich Schiffe treiben lassen.“  
„Mein Hund schwimmt im Wasser.“





## Die zwei Regeln

Die Kinder werden zum Badeteich gehen.

**Badest du manchmal in einem Pool?**

**Zu Hause oder bei Freunden?**

**Gibt es einen Teich in deiner Nähe?**



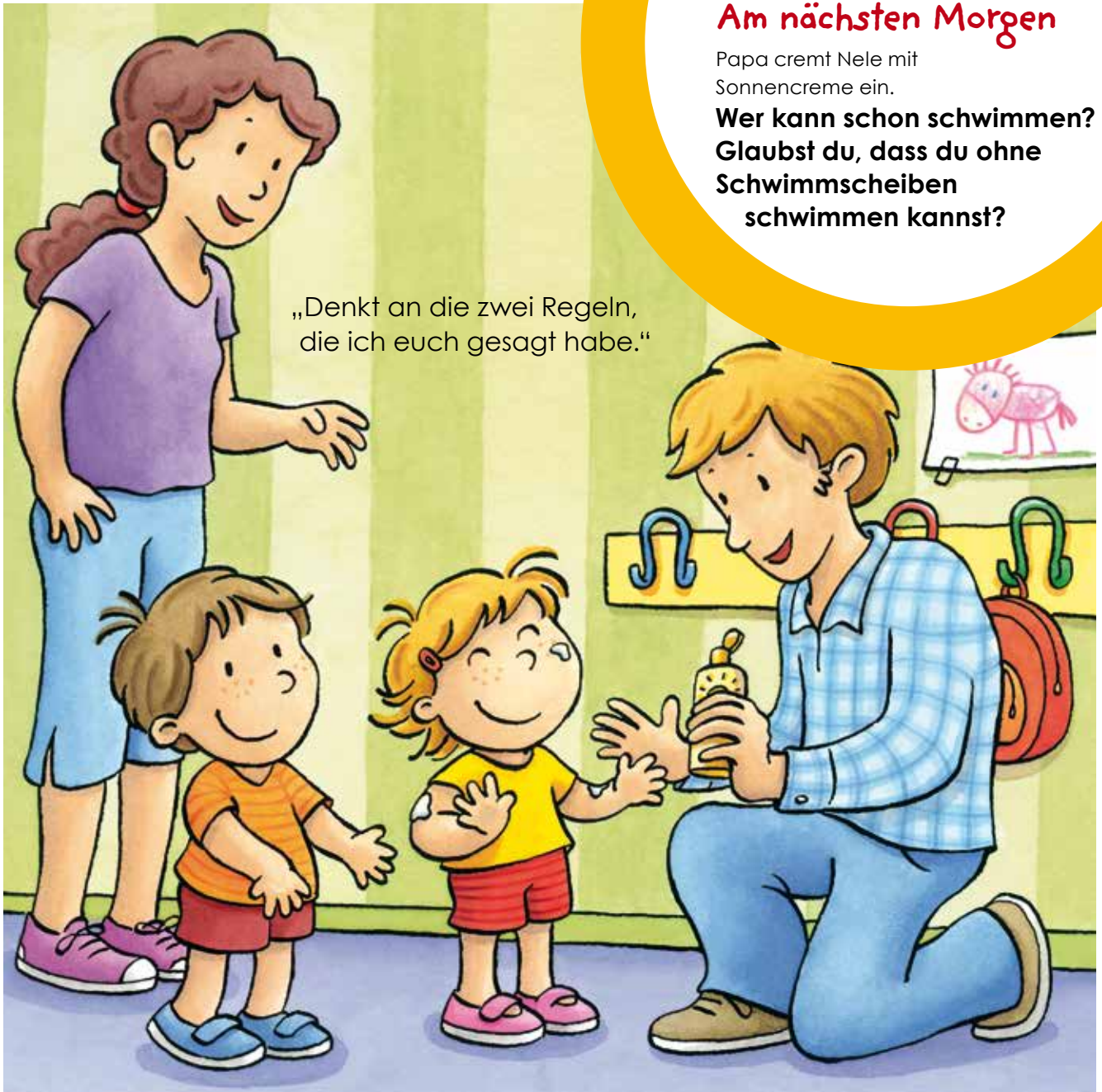
„Morgen machen wir einen Ausflug.  
Wir gehen zum Badeteich. Es gibt zwei Regeln.  
1. Jeder braucht eine Schwimmhilfe.  
2. Wer ins Wasser gehen will, meldet sich  
vorher bei mir.“

## Am nächsten Morgen

Papa cremt Nele mit  
Sonnensonne ein.

**Wer kann schon schwimmen?  
Glaubst du, dass du ohne  
Schwimmscheiben  
schwimmen kannst?**

„Denkt an die zwei Regeln,  
die ich euch gesagt habe.“





## Wir wandern zum Teich

Die Kinder sind unterwegs. Sie haben alles mit, was man zum Baden braucht.

**Wie viele Rucksäcke  
siehst du? Wie viele  
Schwimmscheiben?**

Die Kinder gehen zu einem Badeteich.  
Dort gibt es einen großen Spielplatz.





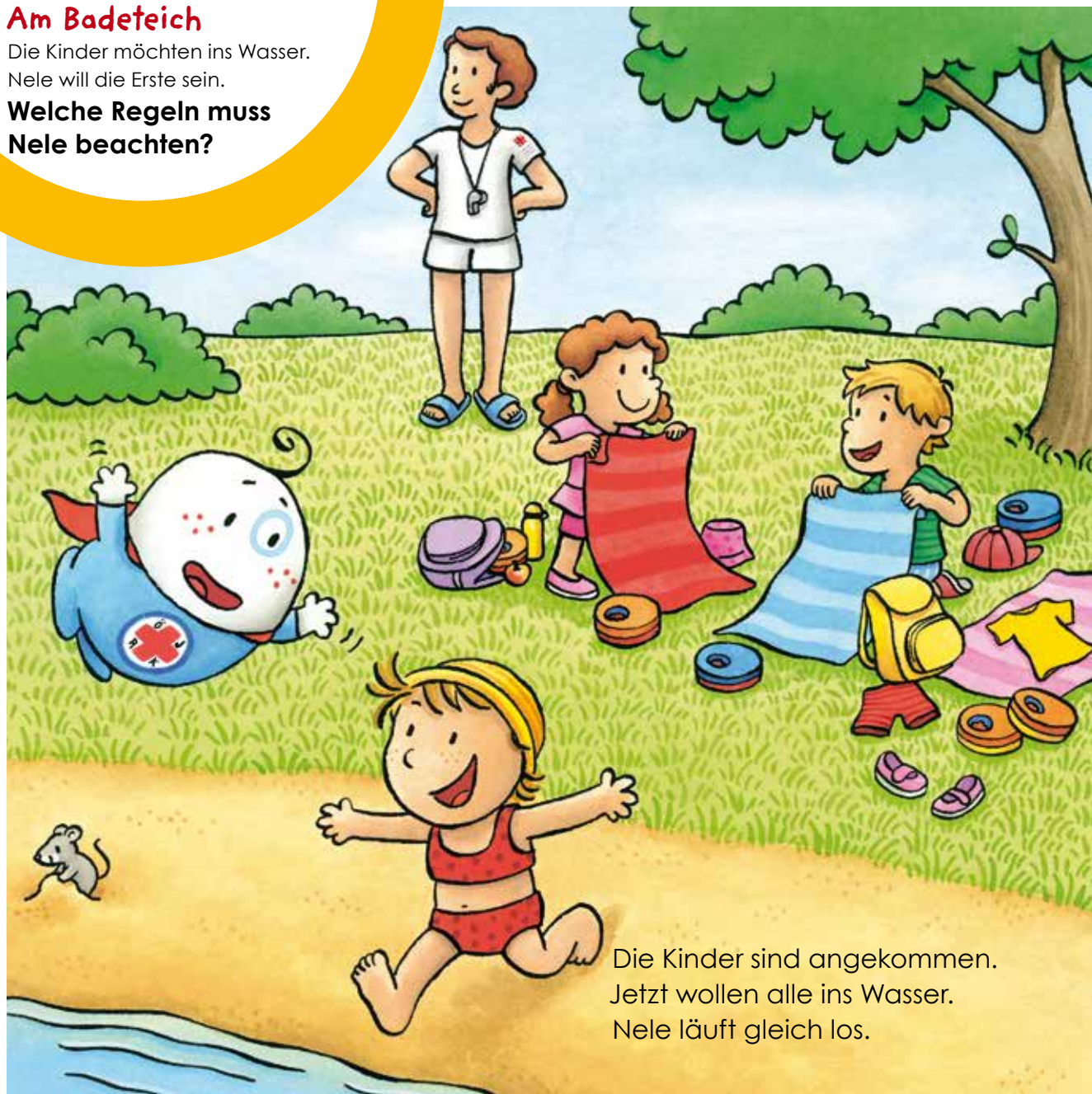




## Am Badeteich

Die Kinder möchten ins Wasser.  
Nele will die Erste sein.

**Welche Regeln muss  
Nele beachten?**



Die Kinder sind angekommen.  
Jetzt wollen alle ins Wasser.  
Nele läuft gleich los.



## Schwimmhilfen

Schwimmweste, Schwimmscheiben,  
Schwimmgürtel.

**Damit sind wir  
im Wasser sicher!**



**Alle wollen zum Wasser**  
Was brauchst du, wenn du  
ins Wasser gehst?

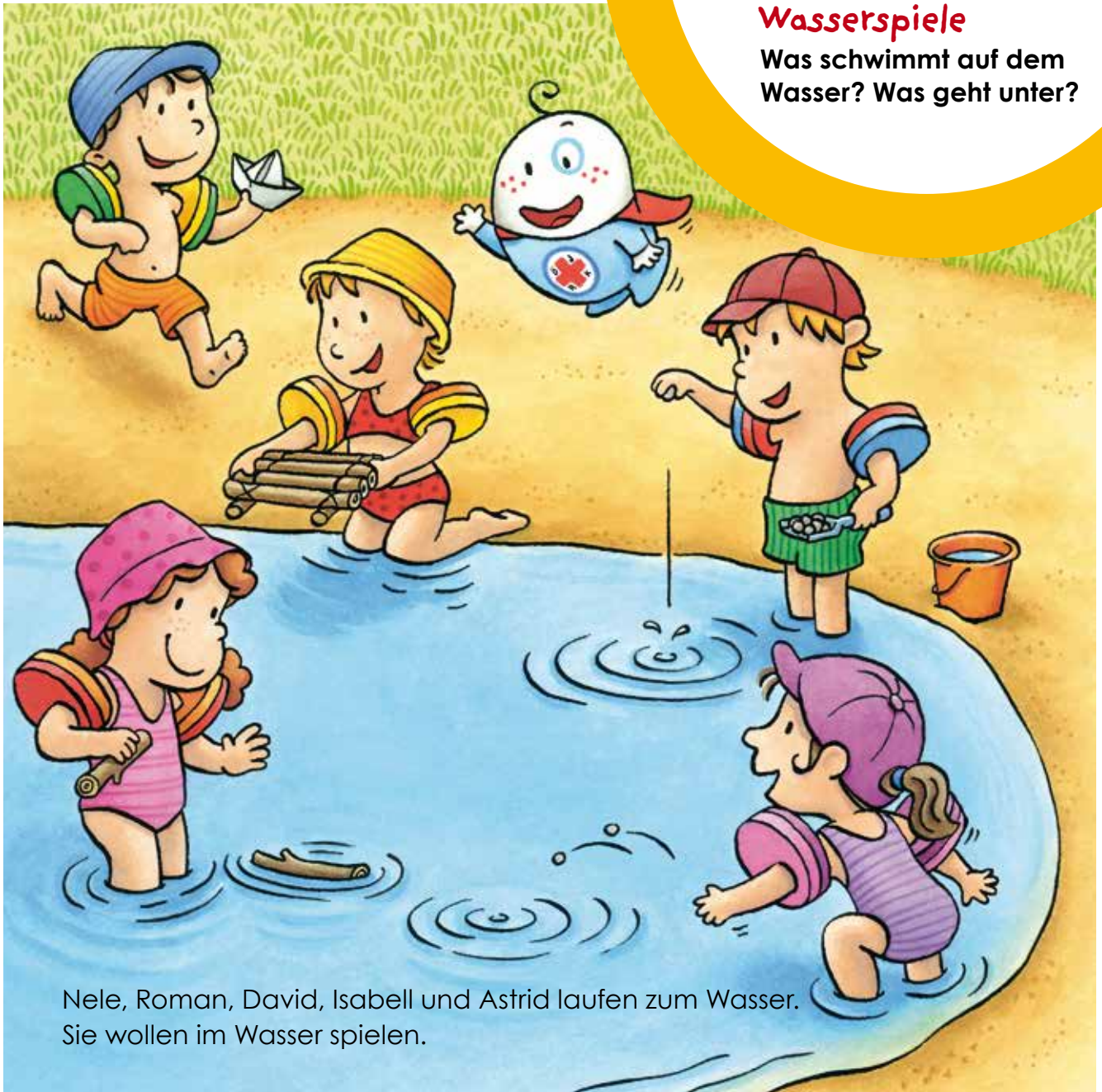


„Nele, ich möchte nicht, dass du allein zum Wasser gehst. Und wenn du zum Wasser gehst, brauchst du deine Schwimmhilfe.“



## Wasserspiele

Was schwimmt auf dem Wasser? Was geht unter?

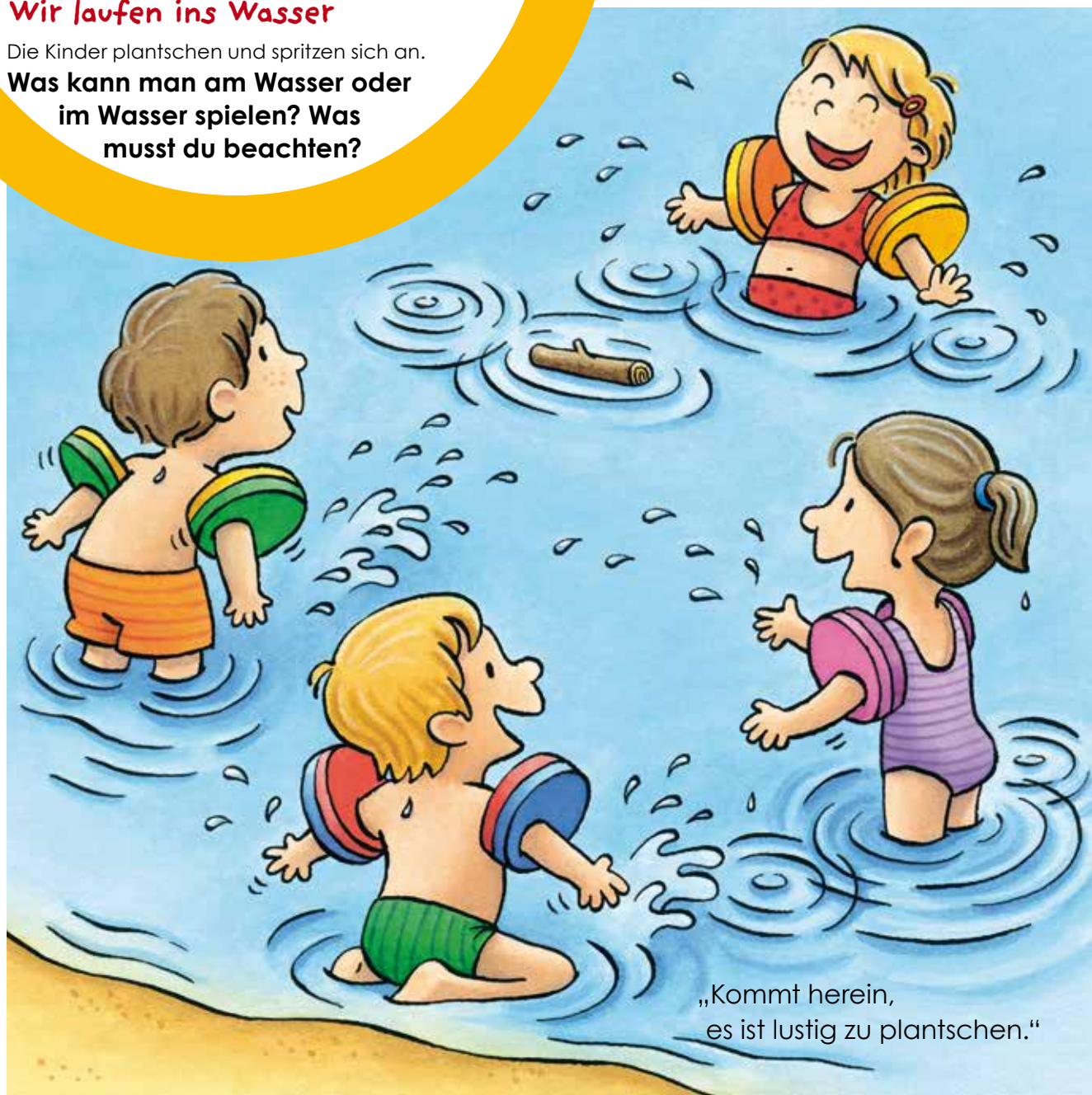


Nele, Roman, David, Isabell und Astrid laufen zum Wasser.  
Sie wollen im Wasser spielen.

## Wir laufen ins Wasser

Die Kinder plantschen und spritzen sich an.

**Was kann man am Wasser oder  
im Wasser spielen? Was  
musst du beachten?**



„Kommt herein,  
es ist lustig zu plantschen.“



Ein Mann strampelt im Wasser.  
Er ruft: „Hilfe! Helft mir bitte!“  
Der Bademeister und ROKO laufen  
zum Wasser und helfen dem Mann.  
Renate geht zu den Kindern und  
verlässt mit ihnen das Wasser.

## Jemand ist in Gefahr

Nele erschrickt. Sie hört den Mann rufen.

**Was ist mit dem Mann los?**

**Was muss man jetzt tun?**



## Gerettet!

Der Bademeister und ROKO retten den Mann.

**Wann sollst du nicht ins Wasser gehen?**

„Er ist aus der heißen Sonne ins Wasser gelaufen und dann ist ihm schlecht geworden. Zum Glück waren Leute da, die seine Rufe gehört haben.“



„Deshalb ist es wichtig, beim Baden einige Regeln zu beachten.“



„Das war sehr gefährlich!“

„Der Bademeister ist  
sofort hingelaufen.“

„Der Mann hat so laut gerufen,  
dass ich Angst bekommen habe.“

„Auch wenn dir heiß ist,  
geh langsam ins Wasser!“

„Kennt ihr die Baderegeln?  
Wer weiß eine davon?“



## Auf dem Heimweg

Die Kinder gehen mit Renate  
in den Kindergarten zurück.

**Was erzählen die Kinder?**

## Die Baderegeln

Es gibt 10 Baderegeln.  
5 davon lernen wir im  
Kindergarten. **Wer kennt  
eine Baderegeln?**



5

Wenn du viel gegessen hast,  
warte eine Stunde, bevor  
du ins Wasser gehst.



1

Schau auf die Schilder  
im Bad. Frag einen  
Erwachsenen, was  
sie bedeuten!



2

Schütze dich vor der Sonne.  
Auch wenn dir heiß ist,  
geh langsam  
ins Wasser!



4

Mach im Wasser nur, was du  
gut kannst. Schwimm nicht  
weit hinaus, spring nicht  
ins Tiefe und tauche  
nicht zu lange.



3

Spring nur dort ins Wasser,  
wo es erlaubt ist. Spring nur  
hinein, wenn du weißt,  
dass es tief genug ist.



## Der Bademeister

Was kann er? Was sind seine Aufgaben?



„Ich passe im Schwimmbad auf,  
dass niemandem etwas passiert.“

„Ich kann gut tauchen und schnell schwimmen.“

„Wenn jemand untergeht, hole ich ihn heraus.“

„Wenn du dir wehtust, bekommst du ein Pflaster.“

„Ich passe auf, dass das Wasser sauber ist.“

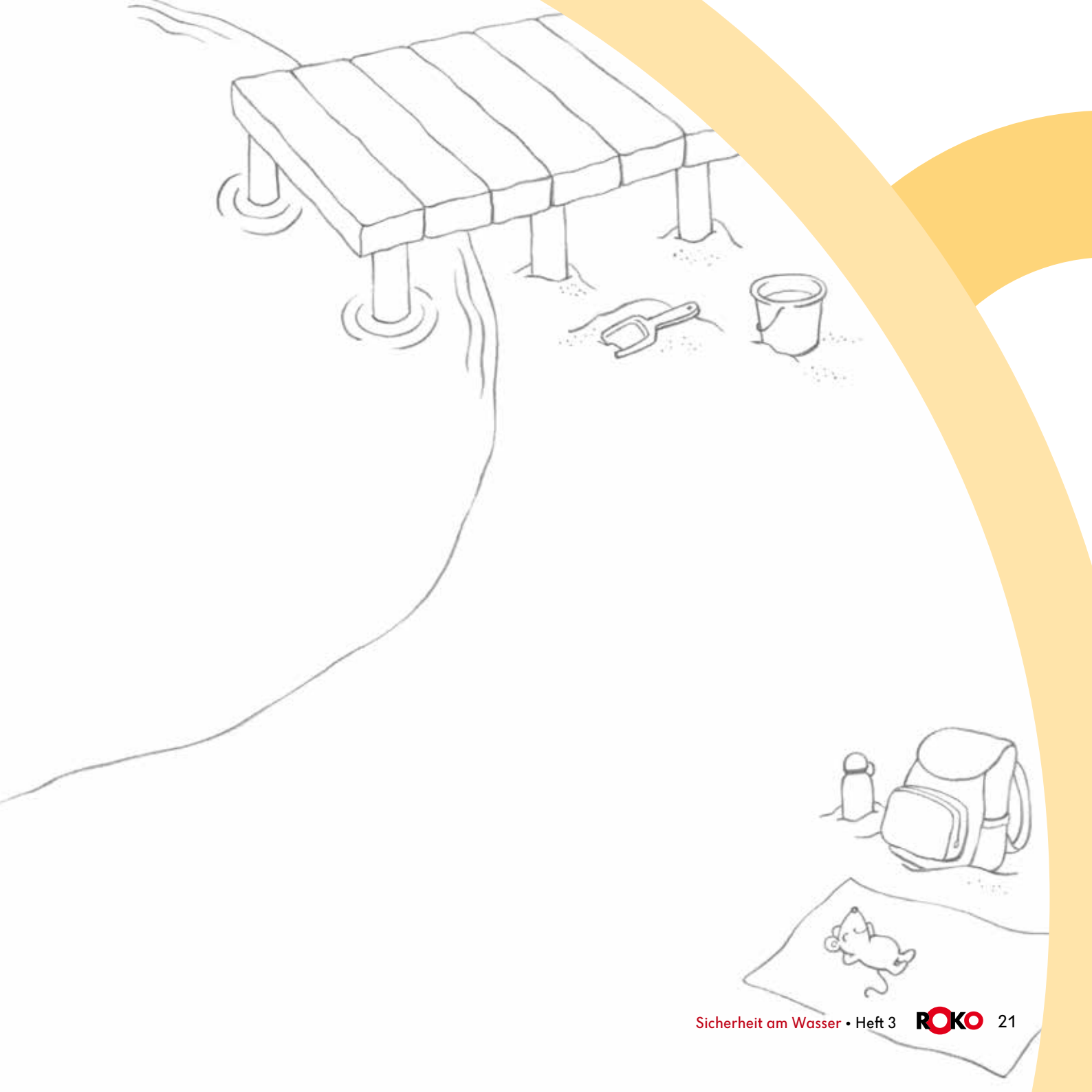
„Wenn du willst, helfe ich dir beim  
Schwimmenlernen.“

## Am Wasser

Wer spielt im Wasser? Male dich, deine  
Freundinnen und Freunde mit ROKO!







# Bibi & Kiki

die Experten für Unfallprävention  
im Kindergarten





FÜR ELTERN

# Sicherheit am Wasser

**Lassen Sie Kinder nie allein, wenn ungesichertes Wasser in der Nähe ist.**

Jedes Jahr ertrinken drei Kinder in Österreich, dazu kommen hunderte Badeunfälle mit teilweise schweren, ja lebenslangen Folgen. Wasser ist ein Ort, an dem Vorsicht geboten ist. Hier sind Tipps, wie Ihre Kinder im Umgang mit Wasser sicher bleiben.



- Kinder dürfen in der Nähe des Wassers niemals unbeaufsichtigt bleiben! Ein Moment der Unachtsamkeit genügt. Viele Badeunfälle mit kleinen Kindern passieren in Hörweite der Eltern, oft sogar zu Hause im eigenen Pool.
- Vorsicht bei Wasserrutschen! Benützen Sie die Rutsche gemeinsam mit Ihrem Kind oder lassen Sie es nur unter Aufsicht rutschen!
- Reifenschläuche, Gummitiere oder Luftmatratzen sind keine Schwimmhilfen. Geeignete Schwimmhilfen sehen Sie auf Seite 11 in diesem ROKO-Heft.
- Auch eine geeignete Schwimmhilfe ersetzt nicht die Aufsichtspflicht.
- Sichern Sie nicht nur Pools, sondern auch Biotop- und Regentonnen!
- Baden im Meer ist gefährlicher als in Binnengewässern, weil Wind, Strömungen und Wetter das Wasser ständig beeinflussen.
- Je früher Ihr Kind schwimmen lernt, umso sicherer ist es im Wasser. „Wir lernen schwimmen“ könnte ein schönes gemeinsames Projekt für den nächsten Urlaub sein.

FÜR ELTERN



# Schwimmen lernen

**Je früher Kinder schwimmen lernen, umso sicherer sind sie.**

**E**s gibt immer mehr Nichtschwimmer, und immer weniger Kinder lernen schwimmen. Doch Schwimmen ist nicht eine Sportart unter vielen, Schwimmen ist eine Lebenskompetenz.

90 Prozent aller tödlichen Badeunfälle passieren mit Kindern unter fünf Jahren unter Aufsicht von Erwachsenen bzw. in Hör- und Sehweite. Das ist eine doppelte Botschaft: Kinder unter fünf Jahren sind besonders gefährdet. Und selbst eine Aufsichtsperson in nächster Nähe kann nicht alles verhindern.

Was hilft, ist Schwimmenlernen. Babyschwimmen ist ein guter Anfang und nimmt die Scheu vor dem Wasser. Im Idealfall sorgen Eltern dafür, dass ihr Kind schwimmen lernt, sobald es die Reife hat, Bewegungsmuster umzusetzen. Drei, vier, fünf Jahre sind ein gutes Alter dafür.

In der Volksschulzeit bietet das Jugendrotkreuz Programme zum Schwimmenlernen an. Sie sind darauf ausgelegt, dass möglichst viele Kinder schwimmen können.

[www.jugendrotkreuz.at/schwimmen](http://www.jugendrotkreuz.at/schwimmen)



FÜR ELTERN



# Das Österreichische Jugendrotkreuz

Das Österreichische Jugendrotkreuz (ÖJRK) ist Teil des Roten Kreuzes und will Kinder und Jugendliche so früh wie möglich zu mitmenschlichem Verhalten und einer gesunden Lebensweise hinführen. Dafür gibt es viele Angebote schon für Kinder: ROKO bringt sie in den Kindergarten.

Babyfit ist ein Programm für junge Menschen, die Kompetenz für Kinder erlangen wollen. Viele Eltern sind auf der Suche nach kompetenter Kinderbetreuung. Ein Baby oder ein Kind ist kein Gegenstand, auf den man einfach aufpasst und den man mit bestimmten Handgriffen pflegt. Ein Kind, auch das aller kleinste, ist

eine Person. Mit einem Kind zusammenzusein heißt, eine Beziehung zu diesem Kind zu haben.

Beim Jugendrotkreuz lernen Teenager Kompetenz für Kinder und werden babyfit. Im Babyfit-Kurs absolvieren sie auch den Kindernotfallkurs und wissen, wie sie im Notfall helfen können. Mit dem Babysitterausweis sind sie Rotkreuz-geprüfte Babysitter.

[www.baby-fit.at](http://www.baby-fit.at)



ÖSTERREICHISCHES JUGENDROT Kreuz

*Aus Liebe zum Menschen.*

## Vom ersten Schultag an

Die Mini-Spatzenpost bietet maßgeschneiderte Inhalte auch für „Noch-nicht-Leser/innen“.

**D**ie Mini-Spatzenpost begleitet Kinder durch das erste Schuljahr. 10 Ausgaben mit Beilagen, Möglichkeiten zum Mitmachen und einem Online-Angebot. Schauen Sie sich die Mini-Spatzenpost hier an und blättern Sie durch das Heft:

[www.lehrerservice.at/ms](http://www.lehrerservice.at/ms)



Die Zeitschrift für das erste Schuljahr: Mini-Spatzenpost



## Kartenaktion

Freude machen und helfen!

**D**urch das Mitmachen bei den ÖJRK-Kartenaktionen gewinnen Kinder in ganz Österreich doppelt! Sie bereiten Freunden und Verwandten Freude und unterstützen gleichzeitig die Aktionen des Österreichischen Jugendrotkreuzes:

- ROKO-Programm für Kinder im Kindergarten
- Sommer- und Therapiecamps für körperbehinderte, chronisch kranke oder sozial benachteiligte Kinder
- Unterlagen zum Lernen für die Freiwillige Radfahrprüfung und für Erste Hilfe sowie die Gesundheitsbücher „Ich und meine Welt“
- Soforthilfefonds des ÖJRK für akute Nottfälle für Familien in Österreich
- Internationale Hilfsprojekte wie die „Schulstartpakete“ für Schulanfänger in Bosnien

[www.jugendrotkreuz.at/karten](http://www.jugendrotkreuz.at/karten)



FÜR ELTERN

# ROKO

Die ersten Hefte  
zum Nachbestellen.

**CN** und erhältlich: ROKO 1 „Erste Hilfe und Gefahrensensibilisierung“ und ROKO 2 „Kinder im Straßenverkehr“.

Jedes Heft mit einer ROKO-Geschichte, einer Ausmalvorlage, Tipps für PädagogInnen und einer CD mit einem ROKO-Song von Eva Billisch. **Bestellen Sie ROKO 1 und ROKO 2 und holen Sie sich das vollständige ROKO-Programm!**

[www.jugendrotkreuz.at/kindergarten](http://www.jugendrotkreuz.at/kindergarten)



## Oktopus und Fröhschwimmer

**V**om Anfänger bis zum Retter – das „nasse Programm“ des Jugendrotkreuzes ist die richtige Begleitung zum Schwimmenlernen. In vielen Volksschulen wird es angeboten. Ein Fröhschwimmer kann 25 Meter weit schwimmen, vom Beckenrand ins Wasser springen und fünf der zehn Baderegeln nennen (siehe S. 18). Wer das alles kann oder es mit der Schulklasse lernt, bekommt einen Ausweis und das Fröhschwimmer-Abzeichen mit dem Pinguin von der Lehrerin oder dem Lehrer. Kinder, die noch nicht so weit sind, bekommen das Oktopus-Abzeichen für ihre ersten Schritte zum Schwimmernlernen.

[www.jugendrotkreuz.at/schwimmen](http://www.jugendrotkreuz.at/schwimmen)



# Die Mappe für PädagogInnen

- Impulse für die Arbeit mit ROKO
- Neue Unterlagen mit jedem neuen ROKO-Heft
- ROKO-Songs mit Noten und auf CD
- Henry Dunants Leben – für Kinder erzählt
- Arbeitsblätter für weitere Sprachen
- ROKO-Handpuppe



ÖSTERREICHISCHES JUGENDROTKREUZ

[www.jugendrotkreuz.at/kindergarten](http://www.jugendrotkreuz.at/kindergarten)